

Gschwender Dengsberg
 21 Klfr. buchene Prügel,
 171 1/4 — tannene Prügel,
 18 1/4 — dto. Abfallholz.
 Zusammenkunft früh 8 Uhr an der sogenannten Fallendenwies auf der Kaisersbach-Kirchenkirchberger Straße, bei ungünstiger Witterung auf dem Mönchhof.

Samstag den 24 Juli
 in den Staatswaldungen Spielwald, Morsbach, Brandschlag, Bindholz und Häuptles:
 47 Stük tannene Sägholz,
 1/4 Klfr. buchene Prügel,
 3 1/4 — tannene Scheiter,
 30 — dto. Prügel,
 10 1/4 — dto. Abfallholz,
 31 3/4 — dto. Stockholz

Zusammenkunft früh 8 Uhr in Kirchenkirchberg, und Mittags 11 Uhr auf dem Mönchhof.
 Die Orts-Vorstände wollen diese Holzverkäufe gehörig bekannt machen lassen.
 Den 7. Juli 1847.

Königl. Forstamt,
 Schiller.

Privat-Anzeigen.

**Schorndorf.
 Fässerverkauf.**

Am Montag den 19. dieses Monats werden im hiesigen Gasthof zum Hirsch 125 Eimer in Eisen gebundene Fässer im Gehalte von 9, 12, 13, 14, 22 und 35 Alm. versteigert, wozu die Liebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß an erwähntem Tag von Vormittags 10 bis 12 Uhr die fraglichen Fässer besichtigt werden können.

Schorndorf.
 Gegen zweifache Versicherung und 5 Proc. hat sogleich — 300 fl. auszuliehn
 Stadtrath Laur.

Schorndorf.
 Ein in Eisen gebunden 10 Eimer haltendes Faß hat zu verkaufen
 Christ. Breuninger,
 Rothgerber.

Schorndorf.
 Kameralamtsdiener Frank verkauft unter Vorbehalt des Aufstreichs:
 1 Viertel Haus in der Hezelgasse;
 Güter

Gedruckt und verlegt von E. F. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

1 1/2 Bril. 17 1/2 Rth. Aker im Frankendobel (jezt Biesen),
 1 1/2 Bril. 7 1/2 Rth. Aker im obern Sünden mit sog. Bögelesdinkel angeblümt,
 1 B. 15 3/4 R. Aker in der obern Straßemittel Gewand, mit Dinkel angeblümt,
 1 B. 34 3/4 Rth. Baumgut in der Silberhalden mit 7 schönen größeren Liengenbäumen (geben einen schönen Ertrag), angeblümt mit Dinkel und Akerbohnen,
 9 Rth. 5 Schuh Land am Schlichter Weg mit Belschern und sonstigen Brachfrüchten angeblümt. Ferner

Dienstag den 13 Juli Nachmittags 3 Uhr
 2 Kühe, wovon die eine neumelk ist.
 Ewaige Liebhaber können mit obengenanntem täglich Käufe abschließen.

**Schorndorf.
 Hausverkauf.**

Der Unterzeichnete ist Willens sein Wohnhaus in der neuen Straße neben der Krone gelegen aus freier Hand zu verkaufen. Es kann selches täglich eingesehen und mit ihm ein Kauf abgeschlossen werden.

Jung Weisl. Wolf,
 Nagelschmid.

Oberberken.
 Speisewirth Schnell hat 2 Klafter eichen Daubenholz zu verkaufen.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 1 Juli 1847.

	Höchste	Mittlere	Niederste.
1 Schfl. Kernen	32fl. — fr.	31fl. 12fr.	30fl. 24fr.
„ Dinkel	14fl. — fr.	12fl. 58fr.	11fl. 48fr.
„ Haber	9fl. — fr.	8fl. 25fr.	8fl. — fr.
„ Roggen	24fl. — fr.	23fl. 12fr.	22fl. 24fr.
„ Gerste	22fl. — fr.	20fl. — fr.	18fl. 40fr.
1 Sri. Waizen	4fl. — fr.	3fl 54fr.	3fl. 48fr.
„ Einkorn	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
„ Gemischt.	3fl. 15fr.	3fl. — fr.	2fl. 48fr.
„ Erbsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
„ Linsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
„ Wicken	2fl. 20fr.	2fl. 12fr.	2fl. — fr.
„ Belschorn3fl.	40fr.	3fl. 24fr.	3fl. 15fr.
„ Akerbohn.	3fl. 36fr.	3fl. 24fr.	3fl. — fr.

Schorndorf.

Fruchtpreise am 1. Juli 1847.
 1 Scheffel Kernen . . . 31 fl. 4 fr.
 Kernhaus-Inspektion, Stadtrath Laur.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 33.

Dienstag den 13. Juli

1847.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 kr., halbjährlich 48 kr. — Einrückungsgebühr die Seite 2 kr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Gausache des Mathäus Hahn, Zimmermanns, Bürgers in Weimars und wohnhaft zu Streich, wird die Schulden-Liquidation sammt den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen zu Verderweisbuch am

Montag den 23. August 1847

von Vormittags 8 Uhr an vorgenommen werden, wozu man die Gläubiger und Bürgen des Hahn hiemit verladet, damit sie entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem genannten Tage ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß in dem einen wie in dem andern Falle durch Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl als für deren etwaige Vorzugsrechte anmelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts Akten bekannt sind, in der auf die Liquidation folgenden nächsten Gerichts-Sizung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Am 10. Juli 1847.

K. Oberamts Gericht,
 Beiel.

Kameralamt Lorch.

Fruchtbeifubr-Record.

Von den auf Staats-Rechnung erkauften ausländischen Früchten sollen in nächster Zeit — 5,000 Centner von Donauwörth auf den Kasten dahier gebracht werden, deren Beifubr

am Samstag den 17. Juli

Vormittags 10 Uhr

auf der diesseitigen Kanzlei im Hofstreich veraccorrdirt wird.

Lorch den 8. Juli 1847.

K. Kameralamt

Kameralamt Waiblingen.

Fruchtverkauf.

Von den, auf den hiesigen Kasten zum Wiederverkauf, gelagerten, ausländischen Früchten wird der Zentner
 Waizen an Bäcker zu 8 fl. 48 fr.
 Roggen — zu 6 fl. 45 fr.
 an Familien Waizen zu 8 fl.
 Roggen zu 6 fl. 15 fr.

gegen gleich baare Zahlung abgegeben, und können Anweisungen zur Abgabe je am

Montag, Mittwoch und Samstag einer Woche, Vormittags auf dieß. Kanzlei abgeholt werden.

Die Orts-Vorsteher werden um Veröffentlichung dieser Anzeige ersucht.

Waiblingen den 7. Juli 1847.

K. Kameralamt,
 Keller.

Schorndorf.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Winterschafwaide wird am Mittwoch den 11. August d. J.

Vormittags 10 Uhr
auf die 3 Jahre von Martini 1847 bis 1850
auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Auf-
streich verpachtet werden, zu welcher Verhand-
lung man die Pacht-Liebhaber einladet.
Den 26. Juni 1847.

Stadtschultheißenamt,
Pal m.

G m ü n d.

Haberverkauf.

Am Dienstag den 20. Juli, Vormittags
10 Uhr werden von dem hiesigen Hospital-
Fruchtkasten — 120 Scheffel Haber par-
thienweise im Aufstreich verkauft, wozu die
Kaufs-Liebhaber einladet

Den 9. Juli 1847.

Stiftungs-Verwalter,
And re ä.

R u d e r s b e r g.

Den Ziegler Johannes Maier'schen Ehe-
leuten von hier wird im Wege der Hülf-
Vollstreckung

am Montag den 26. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich ver-
kauft:

Eine zweistöckige Behausung und Scheu-
ren mit gewölbtem Keller darunter und
Vertraube dabei, oben im Flecken, an der
Straße nach Winnenden und Backnang.
1 B. 24 R. Aker dabei

Eine Ziegelhütte mit Brennofen dem Haus
gegenüber, mit 34, 0 R. Hofraum, und
18 M. 27, 2 R. Gras- und Baumgar-
ten,

1 M. 1 B. 27 R. Wiesen,

1 B. 6 1/4 R. Baumgut.

Sodann an demselben Tage, Nachmittags
2 Uhr auf dem Rathhaus in Unterschlechtbach,
5 M. 2 B. Aker und Wiesen, in den
Markungen von Ober- und Unterschlechtbach
liegend.

Die Kaufs-Liebhaber, auswärtige mit obrig-
keitlichen Prädikats- und Vermögens- Zeug-
nissen versehen werden hiezu eingeladen.

Den 22. Juni 1847.

Gemeinderath.

M a n o l z w e i l e r,

Gemeinde-Bezirks Winterbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Der unterm 7. dieß in diesem Blatte auf
den 6. kommenden Mts. ausgeschriebene Lie-
genschafts-Verkauf des Bauern Johann Georg
Krautter, in Manolzweiler wird an diesem

Tage nicht vorgenommen, dagegen wird nun
von dieser Liegenschaft u. z.:

Gebäude

1/4tel an einem 2stöckigen Haus mit Scheuer
Acker

1/4tel an 3 B. 12 R. im Stümpfle,

1/2te an 2 B. 6 R. allda,

1/4tel an 2 B. im Eslingen,

1/4tel an 2 1/2 B. 4 1/2 R. auf den Reuten-
äckern,

1/2te an 3 B. 2 R. im Hofacker,

1/2te an 1 M. 4 7/8 R. in den Regenäckern,

1/3tel an 3 B. 8 1/4 R. im Bahnstall.

Wiesen

1/4tel an 2 B. in den Haldenäckern,

1/4tel an 2 B. in den Bennetswiesen,

1/4tel an 1/2 an 3 B. in den Bronnwiesen,

1/2te an 2 1/2 B. daselbst,

1/2te an 2 B. 15 R. in den Bürkwiesen.

Gärten

1/4tel an 1 1/2 B. 6 R. im Weiler u. wieder
6 R. allda,

am Montag den 26. Juli 1847

Nachmittags 1 Uhr

im Hirsch- Wirthshaus in Manolzweiler im
öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Lieb-
haber, auswärtige mit Prädikats- und Ver-
mögens- Zeugnissen versehen, zu erscheinen
haben.

Den 24. Juni 1847.

Gemeinderath,

Vorstand: Schultzeiß

Seyfried.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Die Ziehung der Bezirks Lotterie findet
nächsten Samstag den 17. Juli Mittags 1
Uhr in dem Rathhaussaale statt. Von Mitt-
woch an sind ebendasselbst jeden Tag um 1
Uhr die Verlosungs- Gegenstände zu sehen;
auch können die Woche über noch Loose bei
Frau Kaufmann Linsenmaier abgeholt werden.
Dekan Baur.

Schorndorf.

Geld-Anerbieten.

1,000 fl. gegen gute Versicherung und
4 1/2 Procent Zins hat auszuleihen den Auf-
trag
Balz Commissionär.

Schorndorf.

Ein in Eisen gebunden 10 Eimer halten-
des Faß hat zu verkaufen

Christ. Dreuninger,

Rothgerber.

Rohrbroun.

80 Stücke Faßdauben von 4 und 4 1/2
Länge, darunter 14 Bodenstücke, ferner 30
Stücke von 1 1/2 bis 2 Schuh Länge hat zu
verkaufen

Schulmeister Wolf.

Beutelsbach.

Fässerverkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt am
Dienstag den 20. dieses, Nachmittags 2 Uhr
in dem vormaligen Major v. Ringler'schen
Hause 15 Fässer von 1 bis 17 Eimer Ge-
halt an die Meistbietenden gegen baare Zah-
lung im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.
Die Fässer sind wohlbeschaffen und gut in
Eisen gebunden.

Schultzeiß Ruthardt
von Großheppach.

G m ü n d.

**Obspresse-, Fässer- und
Pferde-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft eine in gutem Zu-
stande befindliche Obspresse mit 2 Spindeln,
1 Reibtrog sammt Stein, 4 große und 4
kleinere in Eisen gebundene Weinfässer, zum
Theil neu, und 2 zu jedem Geschäfte sehr
brauchbare Pferde.

Müller Seybold.

Schorndorf.

Zu vermieten: Ein trockener
saftleerer Keller zu 200 bis 300 Eimer Wein.
Das Nähere bei

der Redaction.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommt
an nachstehenden Tagen folgendes Schlagma-
terial zum Aufstreichs-Verkauf:

Montag den 19., Dienstag den 20. und
Mittwoch den 21. Juli

aus den Staatswaldungen Pöppeler Thamm
und Wallenholz,

2 Stück birken Stammholz,

61 — tannene Säglöche,

88 — tannen Bauholz,

200 — starke und

475 — geringe Hopfenstangen,

675 — starke und

1775 — geringe Bohnenstelen,

700 — Baumstämme,

6 Rst. buchene Scheiter,

6 — buchene Prügel,

- 1 Rst. birkene Scheiter,
- 7 — erlene Scheiter,
- 4 — erlene Prügel,
- 2 — aspene Scheiter,
- 4 — aspene Prügel,
- 78 — fichtene Scheiter,
- 10 — fichtene Prügel,
- 23 — tannene Rinde,
- 14 — weiches Abfallholz,
- 1310 Stück buchene,
- 70 — birkene,
- 223 — erlene,
- 613 — aspene und
- 499 — Abfallwellen.

Donnerstag den 22., Freitag den 23.
und Samstag den 24 Juli

aus dem Staatswald Dächler:

- 1 Stück Eichen,
- 19 — Buchen,
- 1 — hagenbuchen Stammholz,
- 55 — tannene Säglöche,
- 3 — tannenes Bauholz,
- 99 — Nadelholzstangen,
- 141 — geringe Hopfenstangen,
- 50 — birkene Führlingsstäbe,
- 130 — birkene Kübelstäbe,
- 100 — starke und
- 100 — geringe Bohnenstelen,
- 115 — Baumstämme,
- 3 Rst. eichene Scheiter,
- 4 — eichene Prügel,
- 7 — buchene Scheiter,
- 63 — buchene Prügel,
- 2 — aspene Prügel,
- 15 — tannene Scheiter,
- 6 — tannene Astprügel,
- 5 — tannene Rinde,
- 3 — hartes und
- 16 — weiches Abfallholz,
- 63 Stück eichene,
- 5405 — buchene,
- 238 — birkene,
- 2450 — erlene,
- 655 — aspene und
- 504 — Abfallwellen.

Die Zusammenkunft ist an den ersten 3
Tagen in Breech und an den letzten 3 Tagen
in Hundsholz je Morgens 9 Uhr. Der Ver-
kauf findet aber in den Waldungen selbst
statt. Mit dem Stammholz wird jedesmal
der Anfang gemacht.

Die Orts- Vorsteher werden ersucht, diesen
Verkauf ihren Orts-Angehörigen bekannt
machen lassen zu wollen.

Den 12. Juli 1847.

Königl. Forstamt,
Urkull.

Verzeichnis

der im Monat Juni
Geborenen, Gestorbenen und Vertrauten.

A. Geborene.

1) Christian Heinrich, Sohn der Rosine Dorothee Hutt, geb. den 5. 2) Rosine Wilhelmine, Tochter des Johann Michael Frank, Bäckers, geb. den 7. 3) Gustav Adolph, S. des Wilhelm Ludw. Schmid, Messners, geb. den 16. 4) Johanne Friedr., T. des Joh. Christian Baun, Steinbauers, geb. den 24.

B. Gestorbene.

1) Johanne Karoline, T. des Jo. David Kurz, Weing, † an Brechruhr den 5., alt 9 M. 12 T. 2) Johann Ferdinand, S. der Elisabeth Magdal. Hellerich, † an Brechruhr den 5., alt 3 M. 18 T. 3) Christiane Friederike, Ehefrau des Joh. Ulrich Sapper, † an Entkräftung den 19., alt 76 J. 10 M. 18 T. 4) Karoline Marie, T. d. Joh. Eusemann, Bäckers, † an Sticfluß den 20., alt 1 J. 6 M. 17 T. 5) Kathar. Maria, Ehefrau des Joh. Georg Laier, Sattlers, † an Magenverhärtung den 21., alt 67 J. 3 M. 23 T. 6) Georg Friedrich Gläser, Schneider, † an Altersschwäche den 22., alt 91 J. 4 M. 11 T. 7) Marie Friedr., T. des Joh. Georg Bauer, Schmieds, † an Brechruhr den 23., alt 1 M. 7 T. 8) Elisabeth Magd., Ehefrau des Johann Ludw. Steinestel, † an Wassersucht den 24., alt 66 J. 9 M. 29 T.

C. Vertraute.

1) Friedrich Sebastian Lenzenmann, Schneider, cop. den 6., mit Anna Friedrike Heun aus Dillenburg. 2) Jakob Friedrich Daimler, Schlosser, cop. den 6., mit Sophie Fischer von hier.

Erlaß der Centralleitung.

[Fortsetzung.] Was letztere Befürchtung betrifft, so mögen Verluste bei den Hülf- und Sparkassen, die für ganze Oberamtsbezirke eingerichtet werden, allerdings weniger zu verhüten seyn, weil diese Kassen, wenn sie ihre Bestimmung, die in Erleichterung des Kreditnehmens besteht, erreichen sollen, die Forderungen hinsichtlich der von ihnen Schuldnern zu leistenden Sicherheit nicht zu hoch stellen, namentlich hypothekarische Sicherheit nicht ver-

langen dürfen, ihre Verwalter aber den Angehörigen des Bezirks doch schon zu entfernt stehen, um auf andere Weise das zur Sicherheit der Kasse Erforderliche wahrnehmen zu können. Weit günstiger stellt sich dagegen die Sache bei den für einzelne Gemeinden errichteten Hülfskassen heraus. Die Verwaltungsbehörden dieser Kassen kennen in der Regel die Eigenschaften und Verhältnisse der um Anlehen nachsuchenden Gemeinde-Angehörigen genau, sind wenigstens in der Lage, dieselben leicht zu erfahren, können darum eher beurtheilen, ob der Nachsuchende das erbetene Anlehen zu dem von ihm angegebenen Zwecke wirklich bedarf, welche Art von nicht hypothekarischer Sicherheit von demselben nach Maßgabe seiner individuellen Eigenschaften und Verhältnisse gefordert werden kann und zur Sicherstellung der Kasse zu fordern ist. Sie vermögen auch die etwa für eine Verlängerung der Rückzahlungsfrist vorgebrachten Gründe besser zu würdigen, und werden endlich den geeigneten Zeitpunkt, in welchem dem Schuldner die Befriedigung der Kasse am wenigsten schwer fällt, wahrnehmen und Verkebr treffen, daß dieser Zeitpunkt nicht zum Nachtheil der Kasse und des Schuldners selbst unbenützt vorübergehe. Thun daher die Verwaltungsbehörden solcher Gemeinde-Hülfskassen ihre Schuldigkeit, so werden nicht wohl Verluste von Belang heraus kommen, zumal wenn diese Kassen die erforderlichen Kapitalien zu einem niedrigeren Zinsfuß erhalten, als der ist, zu welchem sie ausleihen, was wohl gelingen dürfte, wenn der Wohlthätigkeitssinn der vermöglicheren Gemeinde-Angehörigen auf geeignete Weise in Anspruch genommen wird. [Fortsetzung folgt.]

Schorndorf.

Brod- und Fleisch-Taxe.

2 Pfund Kernbrod	46 fr.
Gewicht 1 Kreuzerweß	4 Roth.
1 Pfund Ochsenfleisch	10 fr.
.. Rindfleisch	9 fr.
.. Kalbfleisch	7 fr.
.. Schweinefleisch, abgezogen	10 fr.
.. dto. unabgezogen	11 fr.

Schorndorf.

Bei Rothgerber Breuninger ist guter Obstmost zu haben der Aimer zu 20 fl., das Jmi zu 1 fl. 20 fr.

Gedruckt und verlegt von C. F. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 54.

Freitag den 16. Juli

1847.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halb jährlich 48 fr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher haben in Gemäßheit höherer Weisung in der 8 Tagen die Namen der Amtsbeten, welche wöchentlich 3 Mal hieher zu kommen haben und den Beitrag der von denselben eingelegten Caution anzuzeigen.
Den 13 Juli 1847.

K. Oberamt, Strohm.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher werden unter Verweisung auf das Finanz-Verbot vom 15 August 1845 (Reg. Bl. Nro. 35) wohnach die Kapitalsteuer mit sechs Kreuzer von 100 fl. nach den bisherigen Normen zu erheben ist, hienüt aufgefordert, sich unverweilt dem Kapitalsteuer-Aufnahme-Geschäft pro 1 Juli 1847 — 48 zu unterziehen und die Aufnahme-Akten binnen 3 Wochen hieher vorzulegen.

In Beziehung auf die bei dem Geschäft zu beobachtenden Vorschriften wird auf den oberamtlichen Erlaß vom 5 Juli 1841 (Intell. Bl. Nro. 27) verwiesen und die Erwartung ausgesprochen, daß die Orts-Vorsteher hiernach genau sich achten und im Besonderen die Exempten-Listen mit Pünktlichkeit ausfertigen werden.

Die vorjährigen Aufnahme-Protokolle erhalten die Vorsteher durch die Amtsbeten und es sind dieselben mit den neuen Akten wieder vorzulegen.

Die zur Classe der Privilegirten gehörigen Steuerpflichtigen haben bei Ertrant unmittelbar zu satiren und es werden die Orts-Vorsteher angewiesen, diese unter Mittheilung des gegenwärtigen Erlasses im Namen des Oberamts aufzufordern, ihre steuerbaren Capitalien, soweit solche nicht bei öffentlichen Kassen stehen, binnen 14 Tagen zur Besteuerung hieher anzuzeigen. Die geschehene Mittheilung ist von den betheiligten Personen becheinigen zu lassen und eine Urkunde hierüber an das Oberamt einzusenden.

Wenn ein der Besteuerung unterworfenenes Kapital ganz oder zum Theil unangezeigt gelassen wird, so ist ordentlicher Weise der fünfzehnjache Betrag der zurückgebliebenen Steuer dem kgl. Fiskus als Strafe verfallen und diese Strafe findet statt, sobald die Thatsache, durch welche diese begründet, erst nach dem Tode des Weigers bekannt wird. Die Einleitung einer strafrechtlichen Untersuchung ist schon gegen alle diejenigen begründet, welche steuerbare Capitalien nicht innerhalb der hiezu gegebenen Frist angemeldet haben.